

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 18 MAY 2005

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts R29-004	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/04142	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.12.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 18.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A63F9/00		
Anmelder RAMS, Wolfgang et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 3 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 09.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 17.05.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Shmonin, V Tel. +49 89 2399-2043 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-15 eingegangen am 18.03.2005 mit Schreiben vom 17.03.2005

Zeichnungen, Blätter

1/7-7/7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/04142

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-15
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-15
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-15
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgende Dokument verwiesen:

D1: US-A-5 564 575 (CASEMENT LANE) 15. Oktober 1996 (1996-10-15)

Das Dokument **D1** wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des **Anspruchs 1** angesehen.

Der Gegenstand des **Anspruchs 1** unterscheidet sich von dem bekannten **D1** dadurch, daß das Zielobjekt am Boden durch ein stabformiges, in einem Winkel zwischen dem Stützelement und der Horizontalen mittels eines Verstellelementes einstellbaren Stützelementes gehalten wird.

Der Gegenstand des **Anspruchs 1** ist somit neu (**Artikel 33(2) PCT**).

Hiermit wird die Aufgabe des Aufbau einer Aufnahmevorrichtung die für spielerische Wettkämpfe geeignet ist, gelöst. Der einstellbare Winkel zwischen dem Stützelement und dem Boden ermöglicht es, den Abstand zwischen den Aufnahmeöffnungen und dem Boden, bzw. den seitliche Abstand zum Stützpunkt einzustellen. Die gesamte Anlage kann dadurch schnell und einfach aufgebaut und den Verhältnissen der Spielumgebung bzw. Spielbedingungen angepasst werden.

Die in **Anspruch 1** der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (**Artikel 33(3) PCT**): keine der zitierten Dokumente schlägt es vor, einen Winkel zwischen dem Stützelement und der Horizontalen mittels eines Verstellelementes einzustellen.

Die **Ansprüche 2-15** sind vom **Anspruch 1** abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des **PCT** in bezug auf Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit.

BAUER WAGNER PRIESMEYER, Patent- und Rechtsanwälte

Technologiezentrum am Europaplatz, 52068 Aachen

Anmelder: Dr. Rams, Sandberg

Anwaltsaktenzeichen: R029-004

5

PATENTANSPRÜCHE:

10

15

20

25

1. Zielobjekt für spielerische Wettkämpfe (1, 53) mit einer Aufnahmeeinrichtung (2, 31, 54) wobei das Zielobjekt (1, 53) derart oberhalb einer Startfläche (5) aufhängbar ist, dass die Aufnahmeeinrichtung (2, 31, 54) eine oder mehrere zu der Startfläche (5) gerichtete Öffnungen (21, 32, 58) aufweist, durch die ein mit Traggas gefüllter Luftballon (20, 59) als Zielsubjekt von der Startfläche (5) frei in die Aufnahmeeinrichtung (2, 31, 54) aufsteigen kann, dadurch gekennzeichnet, dass sämtliche Öffnungen (21, 32, 58) in einer Unterseite (7) der Aufnahmeeinrichtung (2, 31, 54) angeordnet sind und dass das Zielobjekt (1) am Boden (6) durch ein stabförmiges, in einem Winkel (13) zwischen dem Stützelement (9) und der Horizontalen mittels eines Verstellelementes einstellbaren Stützelementes (9) gehalten wird.
2. Zielobjekt (53) nach dem vorgenannten Anspruch, gekennzeichnet durch ein Registrierungselement (61), mittels dessen der in die Aufnahmeeinrichtung (54) geführte Luftballon (59) registrierbar ist.
3. Zielobjekt (1) nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahmeeinrichtung (2, 31) ein im aufgehängten Zustand des Zielobjekts (1) die Aufnahmeeinrichtung (2, 31) nach oben schließendes Deckelement (25, 37) aufweist.
4. Zielobjekt nach einem der vorgenannten Ansprüche, gekennzeichnet durch eine Zerstörungseinrichtung, mittels derer der in die Aufnahmeeinrichtung geführte Luftballon zerstörbar sind.
5. Zielobjekt nach einem der vorgenannten Ansprüche, gekennzeichnet durch eine Markierungseinrichtung, mittels derer der in die Aufnahmeeinrichtung geführte Luftballon markierbar sind.

6. Zielobjekt (1, 53) nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahmeeinrichtung (2, 31, 54) quaderförmig ausgebildet ist.
7. Zielobjekt (1) nach einem der vorgenannten Ansprüche, gekennzeichnet durch eine steife Stabilisierungseinrichtung (23, 40), mittels derer die Form der Aufnahmeeinrichtung (2, 31) stabilisierbar ist.
8. Zielobjekt (1) nach dem vorgenannten Anspruch, dadurch gekennzeichnet, dass die Stabilisierungseinrichtung (23, 40) scherenförmig verbundene Stangen (28) aufweist, mittels derer ein rechteckiges Begrenzungselement der Form der Aufnahmeeinrichtung (2, 31) stabilisierbar ist und die zum Transport des Zielobjekts (1) parallel zusammenlegbar sind.
9. Zielobjekt (1) nach dem vorgenannten Anspruch, dadurch gekennzeichnet, dass das Begrenzungselement mit der räumlichen Form der Aufnahmeeinrichtung (2, 31) in die vormontierte Stabilisierungseinrichtung (23) einhängbar ist.
10. Zielobjekt (53) nach einem der vorgenannten Ansprüche, gekennzeichnet durch ein Auftriebselement (55), das derart mit einem Traggas mit einer geringeren Dichte als Luft füllbar ist, dass das Zielobjekt (53) unterstützt durch den Auftrieb des Traggases in eine Position oberhalb der Startfläche hebbar ist.
11. Zielobjekt (1) nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Stützelement (9) aus faserverstärktem Kunststoff hergestellt ist.
12. Zielobjekt (1) nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, dass das Stützelement (9) segmentweise montierbar ist.
13. Aufnahmeelement (10), in dem gemäß einem der vorgenannten Ansprüche mittels eines Stützelements (9) insbesondere ein Zielobjekt (1) aufnehmbar ist, wobei auf dem Aufnahmeelement (10) zur Beschwerung ein Kraftfahrzeug (11) abstellbar ist.
14. Aufnahmeelement (10) nach dem vorgenannten Anspruch, gekennzeichnet durch einen Aufnahmekäfig (43), in dem das Stützelement (9) und das Verstellelement abgestützt sind.

15. Aufnahmeelement (10) nach Anspruch 13 oder 14, dadurch gekennzeichnet, dass das Aufnahmeelement (10) im mit dem Stützelement (9) montierten Zustand das Entfernen des Kraftfahrzeugs (11) behindert.